



Jugendwohngemeinschaft I

Scheier Str. 50
31675 Bückeburg



Kontakt:
Mareike Prieß
Telefon: 0 57 22 - 28 01 -13

m.priess@jugendhof-gotteshuette.de
www.jugendhof-gotteshuette.de

Gerne können Sie die aussagekräftige
Leistungsbeschreibung anfordern!

Die Evangelische Stiftung Gotteshütte ist eine traditionsreiche diakonische Jugendhilfeeinrichtung mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Wohngruppen, Tagesgruppen und ambulanten, familienaktivierenden Erziehungshilfen. Weiterhin befindet sich in der Trägerschaft der Stiftung die Luther-Schule, eine Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung (ESE) für den Bereich Sek. I.

In unserer Angebotspalette befinden sich:

- Intensivgruppen
- Inobhut- und Abklärungsgruppen
- Regelgruppen für Kinder
- Regelwohngruppen für Jugendliche
- Jugendwohngemeinschaften
- Tagesgruppen für Grundschul Kinder
- Tagesgruppe für Jugendliche
- Schulumüdenprojekt
- Stationäre Familienbetreuung
- Mutter/Vater - Kind Betreuung
- Ambulante Hilfen
- Mobile Betreuung

Jugendhof Gotteshütte
Gotteshütte 1
32457 Porta Westfalica

Telefon: 0 57 22 - 28 01 -0
Fax: 0 57 22 - 28 01 -17

kontakt@jugendhof-gotteshuette.de
www.jugendhof-gotteshuette.de

 **Jugendhof
Gotteshütte**
Fürs Leben stärken



Evangelische Stiftung Gotteshütte

**Jugendwohn-
gemeinschaft I**

Die Jugendwohngemeinschaft I ist ein...

stationäres Angebot (§ 34, § 35a, § 41 & § 42 SGB VIII) für Jugendliche ab 15 Jahre bis zur Ver selbstständigung, die

- aus unterschiedlichen Gründen zu Hause nicht leben können.
- sich in der Phase der Verselbstständigung befinden und hierzu intensive Unterstützung brauchen.

Ein Team von 4,75 Fachkräften arbeitet mit bis zu 9 Jungen an ihrer Verselbstständigung.

Allgemeine Zielstellungen:

- Die intensive Arbeit an den Säulen der Verselbstständigung
- Alltagsmanagement
- Soziale Eigenständigkeit
- Gemeinschaftsfähige Persönlichkeit
- Psychische und physische Stabilität
- Materielle Sicherheit
- Bewältigung von Krisen
- Berufliche Perspektiven
- Unterstützung bei dem Ablösungsprozess zu der Herkunftsfamilie

Die individuellen Ziele werden mit dem Jugendamt, den Eltern und Kindern/Jugendlichen, im Rahmen der Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII, erarbeitet.

Konzeptionelle Schwerpunkte:

Arbeit an der Selbstständigkeit durch:

- Training im Alltagsmanagement
- Arbeit an den Säulen der Selbstständigkeitsplanung
- Arbeit am Ablösungsprozess
- Zusammenarbeit mit Schule / Beruf
- Einforderung der aktiven Mitgestaltung von beruflichen oder schulischen Perspektiven
- Einüben von Haushaltsführung
- Einkaufstraining



Ziel ist es, jeden Jugendlichen in seiner Individualität wahrzunehmen.



Qualität

- Dokumentation; Tischvorlagen und Berichte
- Erziehungsplanung
- Partizipationskonzept
- Sexualpädagogisches Konzept
- Einführende Erziehungsplanung
- Wertschätzung und Empathie
- Fachlichkeit
- Transparenz
- Orientierung am Kindeswohl
- Familienorientierung
- Verzahnung von Jugendhilfe und Schule
- Systemische Ausrichtung der Pädagogik
- Geschäftsstelle Dachverband FAM e. V.
- Trägerschaft einer Förderschule für Emotionale und Soziale Entwicklung, SEK I
- Leitungsrufbereitschaft
- Sicherstellung der persönlichen Eignung von Beschäftigten nach § 72a SGB VIII
- Entwicklung einer inklusiven Jugendhilfe

